

Großherzogl.



Theater.

Oldenburg.

12

Sonntag, den 14. Oktober 1917.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Die Rabensteinerin.

Schauspiel in 4 Akten von C. von Wildenbruch.

Leiter der Aufführung: Oberregisseur **Gustav Kirchner.**

Personen:

Hilpold Jeronimus, Ritter von Rabenstein	Max Schmad.
Bersabe, seine Tochter	Charlotte Seyfarth.
Dietburg, Wittfrau von Altwang, seine Schwester	Anna Bodecker.
Bartolme Welfer,	Otto Melcher.
Antony Welfer, sein Bruder,	August Heinrich.
Felicitas, aus dem Hause Grander, Bartolmes Frau	Betty Kliner.
Bartolme Welfer (der junge), Bartolmes und Felicitas Sohn	Ulrich Bettac.
Ursula, aus dem Hause Melber in Nürnberg, des jungen Bartolme Welfer Verlobte	Sofie Strehlow.
Georg von Freyberg, Stadtvogt von Augsburg	Ernst Badekow.
Baumkircher,	Heinrich Desterfeld.
Sebold Geider,	Edwin Jürgensen.
Alfra, eine alte Dienerin im Hause Welfer	Lisa Cers.
Der Nuppenmacher,	Walter Doerry.
Der Westphale,	Rolf Salberg.
Der Schwarze,	Eduard Wend.
Der Frischhans,	Felix Kroll.
Der Henker von Augsburg	Josef Bunzl.

Ein Welferscher Kriegsmann, ein Augsbürgischer Stadtknecht, ein Kerkermeister, Welfersche Kriegersleute, Männer und Frauen von Augsburg.

Zeit: Sechzehntes Jahrhundert.

Ort: Erster und dritter Akt: Burg Walbstein zwischen Augsburg und Nürnberg. Zweiter und vierter Akt: Augsburg.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	3 M 60 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " — "	Loge II. Rang	1 " 70 "
Logensitz I. Rang	3 " — "	Parterresitz	1 " 70 "
Parfett { 1. bis 7. Reihe	3 " — "	Amphitheater	— " 90 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 50 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Tagesverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 16. Oktober 1917. Neuheit! Zum ersten Male: **Der Gatte des Fräuleins.** Lustspiel in 3 Akten von G. Drégely. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Zeichnet Kriegsanleihe!

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der Abendkasse zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Giltigkeit haben, die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Im II. Rang rechts ist am Mittwoch in der Vorstellung „Minna von Barnhelm“ ein Stuhl irrtümlich mitgenommen worden, um Rückgabe daselbst wird ersucht.

Schulze'sche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.